



Mörnsheims "Generation Future" wird nun konkret

Florian Rieß

Mörnsheim (rif) In der Gemeinde Mörnsheim läuft das das Jugendprojekt "Generation Future - Gemeinde gemeinsam gestalten". Zu einer Zwischenbilanz trafen sich nun die Verantwortlichen im Kastenhof in Mörnsheim. Dazu gehören die Projektinitiatoren Kreisjugendpflegerin Claudia Treffer und Sabine Ehrlich von der Kommunalen Jugendarbeit des Landratsamt, Geschäftsführer Peter Kracklauer und pädagogischer Mitarbeiter Klaus Bittlmayer und Andrea Geiger vom Kreisjugendring und von der Gemeinde Bürgermeister Richard Mittl sowie Jugendbeauftragter Florian Rieß.

Claudia Treffer berichtete über den Arbeitskreis Mobilität, der dabei ist, seine Planungen abzuschließen. Auch ein ungezwungenes und produktives Gespräch mit dem örtlichen Busunternehmen habe stattgefunden. Nun ginge es darum, das Geplante umzusetzen, so Treffer. Der Hauptpunkt ist eine gemeindliche Mitfahrzentrale, die ins Internet gestellt werden soll. Dort können Einwohner von Mörnsheim und den Ortsteilen Fahrgelegenheiten suchen oder anbieten. Auch der örtliche Busunternehmer hat seine Unterstützung zugesagt. Er wird über die Mitfahrzentrale Sonderfahrten, wie zu einer Plattenparty oder in eine Disco, anbieten. Nun soll Kontakt mit der Altmühlnetjugend aufgenommen werden, um zu klären, ob dies dort technisch umsetzbar ist.



Im Arbeitskreis Integration fanden schon einige Treffen mit deutschen und ausländischen Jugendlichen statt, an denen versucht wurde Differenzen zu klären und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten. Als nächstes ist nun eine Grillparty für alle Jugendlichen aus Mörnsheim, Altendorf, Mühlheim, Ensfield und Haunsfeld geplant, und zwar am 15. Juli von 17.30 bis 21.30 Uhr bei den Sieben-Brünnlein am Radelweg zwischen Mühlheim und Mörnsheim. Für Fleisch und Salat ist jeder selber verantwortlich, die Getränke werden von der Kommunalen Jugendarbeit gesponsert. Der Kreisjugendring wird zu Beginn und zum Ende eine Tour mit dem Bus durch die Gemeinde drehen, um Jugendliche abzuholen und zurück zu fahren. Ebenfalls in vollem Gang ist die Arbeit im Arbeitskreis Freizeit. Dort betrieben die Jugendlichen mit Unterstützung des Kreisjugendrings einen Mohrenkopfschleuderstand beim Mörnsheimer Lammabtrieb. Jetzt kann mit den Einnahmen das geplante Zeltlager bezuschusst werden. Das Lagerleben steigt vom 8. bis 9. Juli im Zeltplatz Weißbachmühle in der Nähe von Gunzenhausen. Alle Jugendlichen der gesamten Gemeinde sind dazu eingeladen und können sich, da noch einige Plätze frei sind, bei der Gemeinde anmelden. Das Zeltlager kostet sieben €. Die Kosten, die nicht durch die Einnahmen aus dem Stand am Lammabtrieb und den Teilnehmergebühren abgedeckt werden können, übernimmt der Markt Mörnsheim.

Auch das Thema Spielplätze hat einige Jugendliche beschäftigt. Nachdem alle Spielplätze eingehend besichtigt wurden, wird jetzt überlegt, welche Spielgeräte wünschenswert und finanzierbar sind. Ein weiteres Thema, das beim Auftaktwochenende zum Projekt von den Jugendlichen genannt, aber noch nicht bearbeitet wurde, ist das Thema "Kirche und Jugendarbeit". Da im September ein neuer Pfarrer für die Pfarrgemeinde zuständig sein wird, soll dieser Punkt als nächstes aufgegriffen werden. Vorgeschlagen wurde ein Jugendgottesdienst mit anschließendem Grillfest, bei dem sich Jugendliche und Pfarrer kennen lernen und Wünsche ausgetauscht werden können. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat von Mörnsheim soll der weitere Ablauf besprochen werden.